

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 38

Rubrik: Bootleg ; Videovision

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

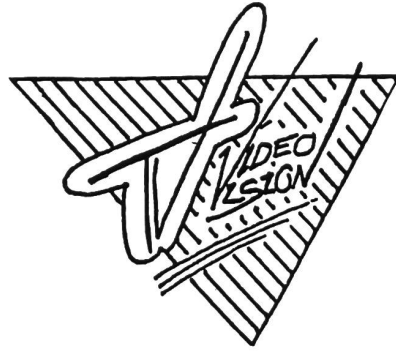
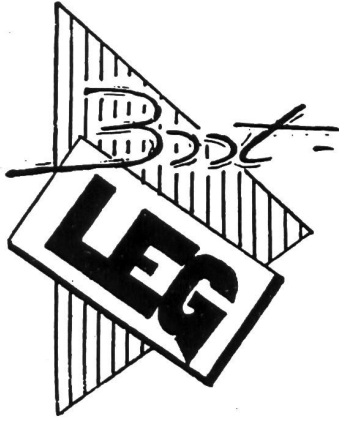
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FIELDS OF THE NEPHILIM
DANCE ON THE VOLCANO

Bootleg-LP (Einzel)

Oh, horchet und jubiliert, Ihr Unwissenden. Es hat gar nicht so lange gedauert, bis auch von den geliebten "FIELDS OF THE NEPHILIM" ein Bootleg zu haben ist.

Freuet Euch, oh Grufties aller Gräber und Friedhöfe und ignoriert die haarsträubenden Druckfehler in den Songtiteln, als auch das eher an Dali als an die FIELDS erinnernde Cover. Verschliesst Eure Augen vor dem "distributed by BOSS, shirts & records" - Aufdruck. Verzeiht dem Dilettanten, der diese LIVE - LP in Umlauf gebracht hat, dass er weder Ort noch Datum der Aufnahme erwähnt!

Lauschet diesen Klängen (abgesehen vom 1. Song sehr gut abgemischt) und terrorisiert Eure Nachbarn mit dröhnendem Bass, röhrendem Gesang und quietschenden Gitarren!

Stört Euch nicht daran, dass nach Sisters - Manier mit Frauennamen um sich geworfen wird. (Was den Sisters die Marian & Emma, ist den FIELDS die Laura I & II und die Louisa I, Fortsetzung dürfte vermutlich folgen...)

G A R A N T I E R T H Ö R E N S W E R T !!!

Kreuzt sie Euren Weg, so reisset sie Euch unter die langen, schwarlackierten Nägel und seiet beflügelt von dem Gefühl, dass eine Menge ebenso bleicher, schwarz gemake-uppter Mitgrufties sie NICHT hat.

Uebrigens: Verlasst Eure Gruft am 6. Oktober frühzeitig, spannt die Pferde vor die Kutsche oder schnallet Euch Rollschuhe um. Die "FIELDS OF THE NEPHILIM" geben sich die Ehre zu nächtllicher Stunde aufzutreten, im ISC zu Bern!
Irene Moser



ORCHESTRAL MANOUVRES IN THE DARK
THE BEST OF...

Virgin Video
Clip-Sammlung

Auch O.M.D. möchten sich gerne, da ihr Stern seit Jahren im Sinkflug begriffen ist, ihre Clips vergolden lassen und brachten so schon vor geraumer Zeit diese Collection der "very best" Clips raus. "Very Best"? Wo bitte ist das Video zu GENETIC ENGINEERING und weshalb, mein Gott! - fehlt der Clip zu JOAN OF ARC (nicht zu verwechseln mit MAID OF ORLEANS)?

Der ganze Ablauf der Clips scheint durch irgendein Missgeschick völlig durcheinander geraten zu sein. Die Clips entsprechen jedenfalls in ihrer Abfolge in keiner Weise der chronologischen Reihenfolge der Singles. Wassollas? Die beiden ersten Singles ELECTRICITY und MESSAGES, die noch in der Zeit komponiert wurden, als OMD sich noch HITLERZ UNDERPANTS (etwa: Hitlers Unterhosen...) nannten, sind ziemlich einfalls- und lieblos in einer alten Fabrikhalle (wie originell!) extra für diese Collection aufgezeichnet worden. Auf einen Video-Clip für die 3. Single RED FRAME, WHITE LIGHT wurde aus unerklärlichen Gründen verzichtet. Die erste Hit-Single, damals in der Schweiz über ein Jahr vor dem Durchbruch in England schon in den Charts, ENOLA GAY, ist nachwievor ein genialer Song, der Clip jedoch verliert sich in lästigen Ueberblendungen und längst passé wirkenden Bildverfremdungen. Erster Lichtblick dann der Clip zu der ach so schönen Schnulze SOUVENIR - mir kommen die Tränen. Das Filmchen - Respekt - ist jedenfalls äusserst feinfühlig und zum Teil in originellen Perspektiven gefilmt. Es ist dies der erste Clip OMDs im High Society-Look, der fortan bei leider zu vielen Clips Anwendung fand. Schön romantisch wirds dann bei MAID OF ORLEANS. Sämtliche Clichees werden durchgezogen: Schnell, Ritterrüstungen, verwunschene Schlösser etc etc.. Spätestens hier gerät die Reihenfolge endgültig durcheinander. TALKING LOUD & CLEAR ist sowas von peinlich lächerlich, dass sogar die Bildröhren meines Flimmerkastens durchzudrehen drohten. Etwas besser ausgefallen ist LOCOMOTION, wo so schön gediegen Zug gefahren wird. Ideal als Werbung für die Bundesbahn! Spätestens mit SO IN LOVE erreichten dann OMD leider ihr tiefstes Niveau, aus dem sie seither immer noch nicht wieder aufgetaucht sind. SECRETS, IF YOU LEAVE, FOREVER LIVE & DIE, DREAMING - alles schlaffi-baffi Schnulzen für 12jährige Girlies, die sich soeben erstmals verliebt haben; ekel-erregend süsslich-kitschig, sowohl in Sound als auch Bild. Immerhin DREAMING, das neuste Verbrechen OMDs darf man als filmisch durchaus gelungen bezeichnen. Die wahre Perle der ganzen Cassette stellt aber eindeutig TELEGRAPH dar, das ähnlich konzipiert wie damals das technoide, fast avantgardistische GENETIC ENGINEERING durch die verrücktesten Einfälle der Videokunst brilliert. Eher wieder schlaff blendet die Cassette aus mit WE LOVE YOU (hier wenigstens gute Bildexperimente) und LA FEMME ACCIDENT

Sebastian Koch

Tracks: Electricity, Messages, Enola Gay, Souvenir, Maid of Orleans, Talking loud & clear, Locomotion, So in love, Secrets, If you leave, Forever live and die, Dreaming Telegraph, We love you, La femme accident

Songauswahl: 3 (ab Maid of Orleans kann man OMD einvergessen)

Filmische Gestaltung: 6 (Telegraph) 4-5 (der Rest, mit Ausnahmen)